

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

Kurzinformation: Koronares Risiko bei Typ-II-Diabetes - Online Evaluation

Wascher TC

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2003; 10

(1-2), 74

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstaltungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

Kurzinformation

Koronares Risiko bei Typ-II-Diabetes – Online Evaluation

Patienten mit Typ-II-Diabetes haben ein deutlich erhöhtes koronares Risiko. Aufgrund der Daten von Haffner et al. (erhoben an einem finnischen Kollektiv) wird der Patient mit Typ-II-Diabetes von aktuellen Lipid-Guidelines wie dem NCEP-III als KHK-Äquivalent eingestuft. Britische Daten wie auch solche aus der Nurses Health Study und der Physicians Health Study widersprechen andererseits der Annahme, daß Typ-II-Diabetiker ohne manifeste KHK a priori dasselbe Risiko haben wie Nichtdiabetiker in der Sekundärprävention.

Für Nichtdiabetiker wird zunehmend (z. B. in NCEP-III) vorgeschlagen, das absolute Risiko auf Basis des Framingham-Algo-

rithmus zu evaluieren und eine Therapie entsprechend den gültigen LDL-Grenzwerten einzuleiten.

Der Framingham-Algorithmus ist nicht nur in anderen Populationen als valides Modell überprüft, er erlaubt natürlich auch, das Risiko für Diabetiker zu berechnen.

Um zu überprüfen, welcher Anteil der Patienten tatsächlich das absolute Risiko eines KHK-Äquivalents zeigt bzw. wie viele Patienten tatsächlich aufgrund ihres LDL-Cholesterins therapiebedürftig sind, wurde von der Medizinischen Universitätsklinik Graz mit Unterstützung der Firma Bristol-Myers Squibb ein Projekt gestartet, das Diabetiker in Ordinationen erfaßt und das absolute Risiko sowie etwaige Therapien dokumentiert.

Damit werden erstmals österreichische Daten verfügbar sein, die auf einer validier-

ten Basis zeigen, ob aufgrund des absoluten KHK-Risikos tatsächlich alle Diabetiker mit einem Statin behandelt werden müssen.

Das erwähnte Diabetiker-Risikoevaluierungsmodell ist im Internet unter der Adresse

www.DiabetesHerzundRisiko.info
oder **www.dhur.info**

abrufbar. Nach Anmeldung steht nebst dem Risikorechner auch die Nutzung der auf der Website integrierten Datenbank zur Dokumentation der Patienten zur Verfügung.

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas C. Wascher
Med. Univ.-Klinik Graz, Ambulanz für Diabetes und Stoffwechselkrankheiten

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)